

Rapperswil-Jona, 16. November 2016/dg

**PRESSEMITTEILUNG**

Fr, 25. November 2016, 19.30 Uhr

\*ALTEFABRIK/Stadtbibliothek, Klaus-Gebert-Strasse 5, Rapperswil-Jona

**FREITAGS IN DER FABRIK**  
(Veranstaltungsreihe)

Barbara Burer im Gespräch mit Marianne Hegi-Strickler und René Strickler

*Stadttalk*



© Foto: Mirjam Graf

© Plakatgestaltung: Katharina Werdmüller

Die Rapperswilerin Barbara Bürer präsentiert Menschen ihrer Heimatstadt: Bekannte und unbekannte Personen, die kennen zu lernen sich lohnt. Ihre Gäste vom 25. November sind Marianne Hegi-Strickler und René Strickler.

War es der Boxerhund, den er als Knabe dressierte? War es Rolf Knie, mit dem er in die Schule ging? War es das Winterquartier in Rapperswil? Oder doch der brüllende Löwe, der Symbol war aller Metro Goldwyn Mayer-Filme – die **René Strickler** zum berühmten Raubtier-Dompteur (heute: Tierlehrer) werden liess? War es der Stubenboden, auf den sie sich legte, um wenigstens mit dem einen Ohr den Ton zu hören, um sich so das eigene Kino im Kopf zu formen? War es Verpflichtung der Familie gegenüber und der langen Tradition – die **Marianne Hegi** zu einer grossen Figur in der Kinowelt machte?

Eines ist klar: Beide Herzen brennen für ihre Leidenschaft – und das weit über ihr Pensionsalter hinaus. Aufhören? Nein! Loslassen? Nicht doch!

Und: Sie sind Geschwister; Grosskinder des Wilhelm Leuzinger, der 1905 den „Hecht“ in Rapperswil kaufte und nicht nur Gastwirt war, sondern bald schon eigene Filme auf die Leinwand projizierte. Daraus entstand 1906 das Kino Leuzinger, das inzwischen älteste in der Schweiz.

Nun kommen sie am Freitagabend, 25. November, zusammen auf die Bühne. Und erzählen aus ihrem prallen Leben: von der Faszination zum Kino und zu den Raubtieren, davon, wie es aktuell um den Raubtierpark im solothurnischen Subingen steht – und was sein wird, wenn sich Marianne Hegi und René Strickler irgendwann doch von ihrer leidenschaftlichen Berufung zurückziehen.

Wer mit Menschen im Gespräch ist, lernt neue Geschichten kennen und bekommt Einblick in andere Leben. Barbara Bürer hat viele Porträts verfasst, Menschen über Jahre begleitet und daraus Langzeit-Reportagen geschrieben. Diese grosse Erfahrung zeigt sich in ihrer prägnanten wie feinfühligem Gastgeberrolle. Bekannt ist sie vor allem als Moderatorin des Telefintalks «nachtwach» im Fernsehen auf SRF 1 und im Radio auf SRF 3. «Freitags in der Fabrik» ist ein bei Jung und Alt beliebter Treffpunkt.

***«Freitags in der Fabrik» ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von Alte Fabrik und Stadtbibliothek Rapperswil-Jona***

Tickets können schriftlich reserviert werden unter [stadtbibliothek@rj.sg.ch](mailto:stadtbibliothek@rj.sg.ch) oder per Telefon unter 055 225 74 00. Die Abendkasse ist offen ab 19.00 Uhr